

Firmenkonkurse und Gründungen per September 2011

Anstieg der Insolvenzen im September um 23 Prozent

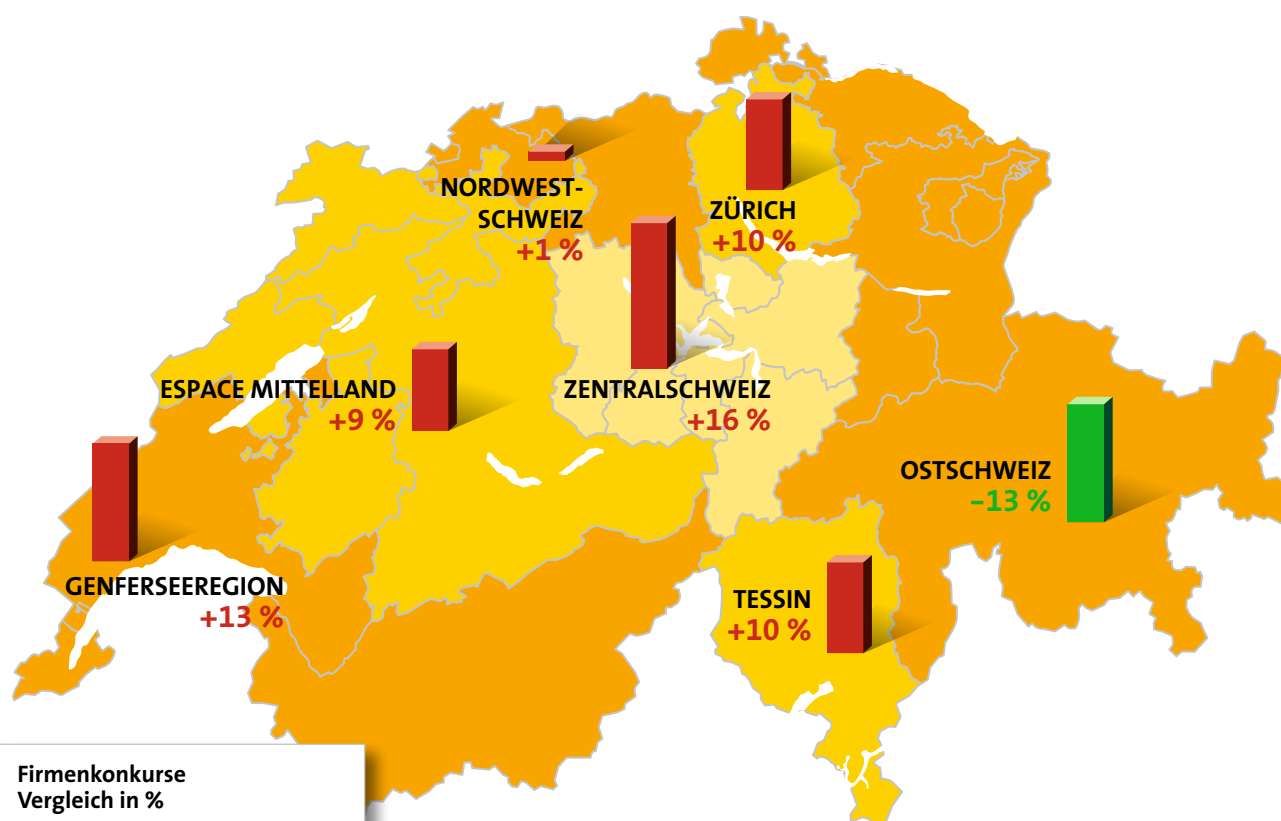
Gastgewerbe, Baugewerbe und Handwerksbetriebe sind Konkursmagnete

- Im September gingen in der Schweiz 430 Firmen wegen Zahlungsunfähigkeit in Konkurs. Dies sind 23 Prozent mehr als im September des Vorjahres.
- In den ersten drei Quartalen dieses Jahres gingen insgesamt 4737 Firmen Pleite, was einer Steigerung um sieben Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.
- Der Pleitegeier kreist über dem Espace Mittelland: Zunahme der Insolvenzen um 15 Prozent.
- Das Insolvenzrisiko ist im Gastgewerbe mehr als 2,4 Mal höher als der Schweizer Durchschnitt.
- Firmengründungen steigen gegenüber dem Vorjahr um sieben Prozent auf 29 399 neue Unternehmen.

Im September 2011 mussten in der Schweiz 430 Firmen ihre Pforten schliessen, weil sie die Rechnungen nicht mehr bezahlen konnten. Dies sind 23 Prozent mehr Insolvenzfälle als im Vorjahr. Seit Beginn des Jahres wurden somit 3212 Firmen insolvent. Weniger Insolvenzen als im Vorjahr gab es nur in der Zentralschweiz (-4%). Alle anderen Grossregionen verzeichneten einen Zuwachs, angeführt vom Espace Mittelland, wo die Pleiten um satte 15 Prozent anstiegen. In den ersten neun Monaten dieses Jahres gingen besonders viele Firmen im Gastgewerbe, im Baugewerbe und im Handwerk in Konkurs. Auf der anderen Seite gab es bei den Immobilienmaklern, in der Textilindustrie und bei den Holdings nur sehr wenige Pleitefälle. Die Neueintragungen von Firmen steuern auf einen Rekord zu. Alleine im September wurden 2965 Firmen gegründet, was sieben Prozent über dem Vorjahresmonat liegt. In diesem Jahr gab es in absoluten Zahlen die meisten Gründungen im Einzelhandel, bei den Unternehmens- und Steuerberatungen sowie bei den Unternehmensdienstleistern.

Konkurse in den Schweizer Grossregionen

Die Ostschweiz steht bei den Konkursen im Vergleich zu den anderen Grossregionen sehr gut da, nahmen die Fälle im Vergleich zum Vorjahr doch um ganze 13 Prozent ab. Praktisch auf dem Vorjahresniveau blieben sie in der Nordwestschweiz mit einer Zunahme um ein Prozent. Stärker stiegen die Konkurse im Espace Mittelland an (+9%), aber auch in Zürich und im Tessin (beide +10%). Der grösste Zuwachs war in der Genferseeregion, wo die Konkursfälle um 13 Prozent anstiegen.



Firmenkonkurse
Vergleich in %
Januar bis September 2010 und
Januar bis September 2011



Decide with Confidence

Firmenkonkurse und Gründungen

18. 10. 2011

Firmenkonkurse Januar bis September

Gesamtübersicht Firmenkonkurse	Firmenkonkurse Jan-Sept 2011			Firmenkonkurse Jan-Sept 2010			Veränderung in %		
	Total	Insolvenz	OR 731b	Total	Insolvenz	OR 731b	Total	Insolvenz	OR 731b
BE	313	259	54	233	228	5	+34 %	+14 %	+980 %
FR	225	139	86	164	130	34	+37 %	+7 %	+153 %
JU	41	27	14	36	19	17	+14 %	+42 %	-18 %
NE	117	117	0	104	104	0	+13 %	+13 %	
SO	107	90	17	198	70	128	-46 %	+29 %	-87 %
Espace Mittelland	803	632	171	735	551	184	+9 %	+15 %	-7 %
AG	231	188	43	214	176	38	+8 %	+7 %	+13 %
BL	151	109	42	97	97	0	+56 %	+12 %	
BS	104	97	7	170	102	68	-39 %	-5 %	-90 %
Nordwestschweiz	486	394	92	481	375	106	+1 %	+5 %	-13 %
LU	149	85	64	162	100	62	-8 %	-15 %	+3 %
NW	20	11	9	24	16	8	-17 %	-31 %	+13 %
OW	23	14	9	13	12	1	+77 %	+17 %	
SZ	133	65	68	118	56	62	+13 %	+16 %	+10 %
UR	14	9	5	8	3	5	+75 %	+200 %	0 %
ZG	378	145	233	294	156	138	+29 %	-7 %	+69 %
Zentralschweiz	717	329	388	619	343	276	+16 %	-4 %	+41 %
ZH	798	524	274	727	495	232	+10 %	+6 %	+18 %
Zürich	798	524	274	727	495	232	+10 %	+6 %	+18 %
AI	2	2	0	9	9	0	-78 %	-78 %	
AR	43	27	16	58	18	40	-26 %	+50 %	-60 %
GL	16	11	5	38	14	24	-58 %	-21 %	-79 %
GR	80	56	24	48	36	12	+67 %	+56 %	+100 %
SG	258	194	64	298	191	107	-13 %	+2 %	-40 %
SH	36	35	1	47	46	1	-23 %	-24 %	
TG	103	86	17	121	82	39	-15 %	+5 %	-56 %
Ostschweiz	538	411	127	619	396	223	-13 %	+4 %	-43 %
GE	342	294	48	374	305	69	-9 %	-4 %	-30 %
VD	498	299	199	361	324	37	+38 %	-8 %	+438 %
VS	143	110	33	135	111	24	+6 %	-1 %	+38 %
Genferseeregion	983	703	280	870	740	130	+13 %	-5 %	+115 %
TI	412	219	193	373	216	157	+10 %	+1 %	+23 %
Tessin	412	219	193	373	216	157	+10 %	+1 %	+23 %
TOTAL	4737	3212	1525	4424	3116	1308	+7 %	+3 %	+17 %

In den ersten drei Quartalen 2011 gingen in der Schweiz 4737 Firmen in Konkurs. Dies sind sieben Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. Von diesen Konkursen waren 3212 durch Insolvenz, also durch Zahlungsunfähigkeit, verursacht. Die stärksten Zunahmen – bei kleinen absoluten Fallzahlen – bei den Insolvenzen gab es in Graubünden (+56%), Appenzell

Ausserrhoden (+50%) und Jura (+42%). Die stärksten Abnahmen waren in Appenzell Innerrhoden (-78%), Nidwalden (-31%) und Schaffhausen (-24%). Die Betrachtung der fünf grössten Kantone zeigt ein uneinheitliches Bild: Während die Insolvenzen in Zürich (+6%), Bern (+14%), Aargau (+7%) und St. Gallen (+2%) stiegen, sanken sie in der Waadt (-8%).



Firmenkonkurse und Gründungen

18. 10. 2011

Firmenkonkurse im September

Gesamtübersicht Firmenkonkurse	Firmenkonkurse September 2011			Firmenkonkurse September 2010			Veränderung in %		
	Total	Insolvenz	OR 731b	Total	Insolvenz	OR 731b	Total	Insolvenz	OR 731b
TOTAL	582	430	152	483	349	134	+20 %	+23 %	+13 %

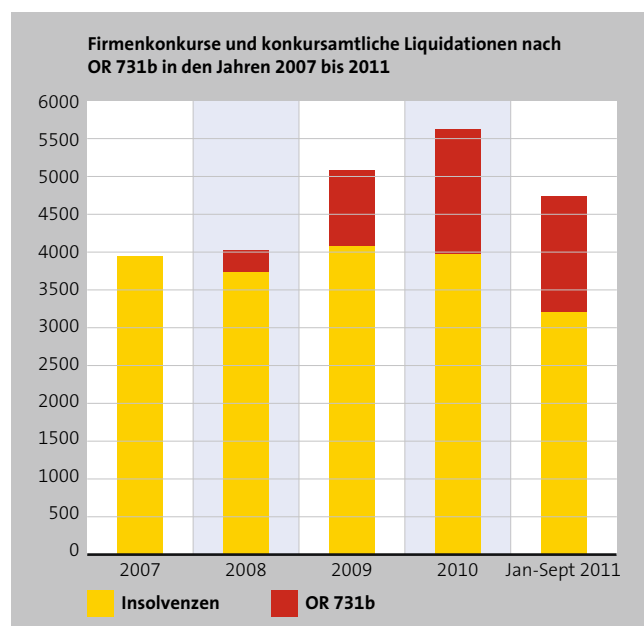
Im September 2011 gab es gesamtschweizerisch insgesamt 582 Firmenkonkurse. Dies sind 20 Prozent mehr als im September 2010. 430 dieser Konkurse mussten aufgrund einer Zahlungsunfähigkeit eröffnet werden. Das heisst, diese Firmen wurden insolvent und konnten ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen. Die Insolvenz eines Geschäftspartners bedeutet in jedem Fall zusätzlichen Aufwand und Ärger, in den meisten Fällen aber auch finanzielle Verluste. Deswegen

empfiehlt D&B eine frühzeitige und umfassende Bonitätsprüfung aller Geschäftspartner. Die Prüfung sollte nicht nur die Neukunden, sondern auch die Stammkunden umfassen, verursachen diese doch rund 80 Prozent der Debitorenverluste in der Schweiz. Auch sollten Unternehmen im Rahmen des Supply Chain Management ihre Lieferanten regelmässig prüfen, denn ein Ausfall von wichtigen Zulieferern kann zu grossen Problemen führen.

OR Artikel 731b: Konkurs durch Organisationsmangel

Anfang 2008 trat das Konkursverfahren ohne Konkurseröffnung (Schweizerisches Obligationenrecht Artikel 731b) in Kraft. Dieses regelt das Vorgehen bei sogenannten Organisationsmängeln von Firmen. Wenn ein notwendiges Organ einer Firma fehlt oder wenn die Organe nicht rechtmässig zusammengesetzt sind, kann ein Aktionär, ein Gläubiger oder der Handelsregisterführer beim Richter beantragen, dass die erforderlichen Massnahmen getroffen werden. Eine der möglichen Massnahmen ist die Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs. Neben dem Konkurs durch Insolvenz ist somit auch ein Konkurs durch Organisationsmangel möglich. D&B wertet die Konkurse nach beiden Ursachen aus, soweit dies aus den Konkurspublikationen ersichtlich ist. In der Gesamtübersicht (Tabelle «Gesamtübersicht Firmenkonkurse») werden neben den Gesamtzahlen auch die Insolvenzen und die Fälle nach OR 731b ausgewiesen.

In den ersten drei Quartalen 2011 gingen insgesamt 4737 Firmen in Konkurs. Mit 1525 Fällen nach OR 731b sind 32 Prozent dieser Konkurse auf Organisationsmängel zurückzuführen. D&B erwartet für dieses Jahr eine weitere relative Zunahme der Konkurse nach OR 731b gegenüber dem Vorjahr und dass sich die Konkurse aufgrund von Organisationsmängeln während der kommenden Jahre auf rund 35 Prozent der Gesamtkonkurse einpendeln werden.





Firmenkongkurse und Gründungen

18. 10. 2011

Konkursrisiko in verschiedenen Branchen

Basierend auf den erfassten Konkursen von Januar bis September 2011 analysierte D&B die Konkurswahrscheinlichkeit verschiedener Branchen. Dazu wurden die Insolvenzen im Verhältnis zum Bestand an Firmen betrachtet. Der Wert 100 entspricht dem durchschnittlichen Konkursrisiko aller erfassten Konkurse durch Insolvenz in der Schweiz. Ein Wert über 100 bedeutet ein überdurchschnittliches Konkursrisiko. Das höchste Konkursrisiko besteht nach wie vor im Gastgewerbe. Der Konkursrisiko-Indikator von 244 zeigt, dass

Firmen in dieser Branche ein 2,44 Mal höheres Risiko als der Durchschnitt haben, wegen Zahlungsunfähigkeit ihre Pforten schliessen zu müssen. Doch auch das Baugewerbe und die Handwerksbetriebe haben im Vergleich ein sehr hohes Konkursrisiko. Auf der anderen Seite gibt es auch Branchen, in denen es kaum Insolvenzfälle gibt. So ist das Risiko bei den Immobilienmaklern und -verwaltungen nur rund ein Drittel so hoch wie der Durchschnittswert. Die Textil- und Bekleidungsindustrie wie auch die Holdings und Investitionsgesellschaften haben ebenfalls ein sehr niedriges Insolvenzrisiko.

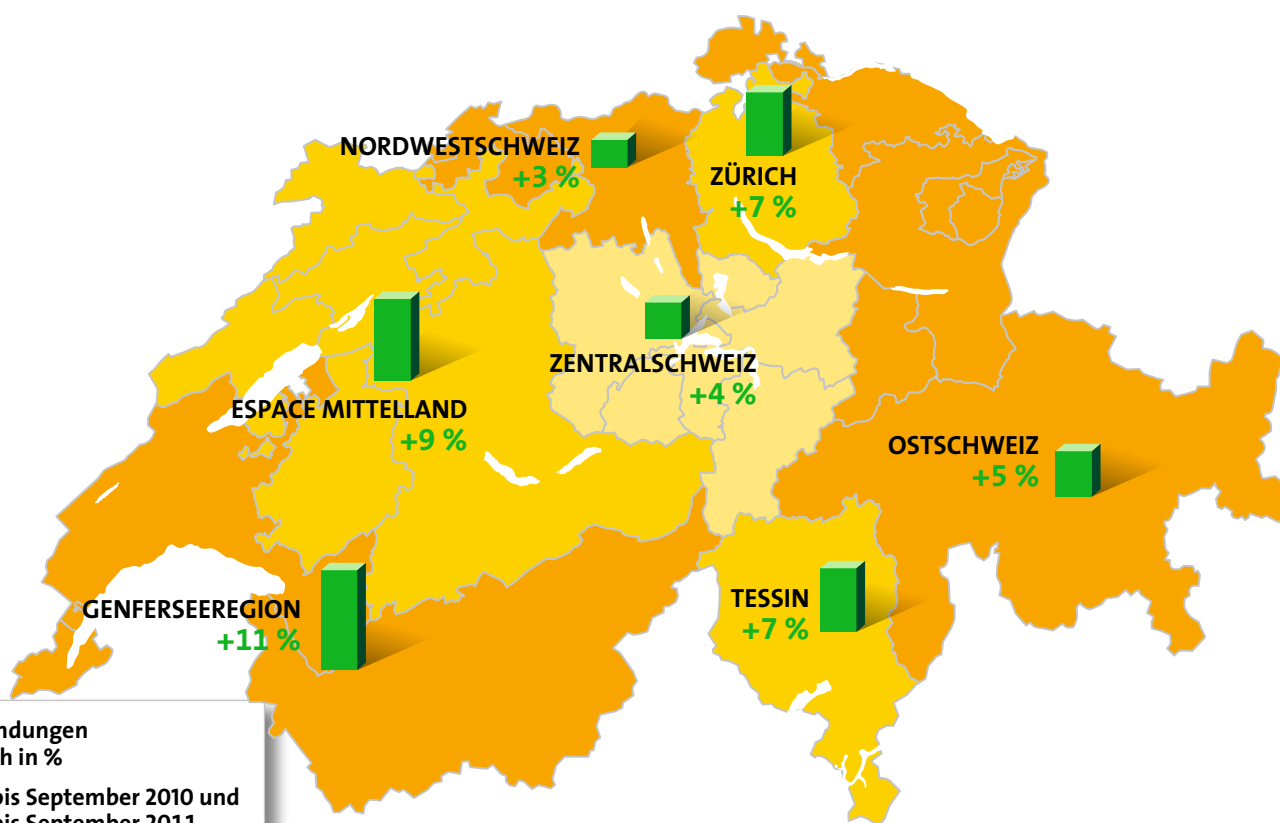
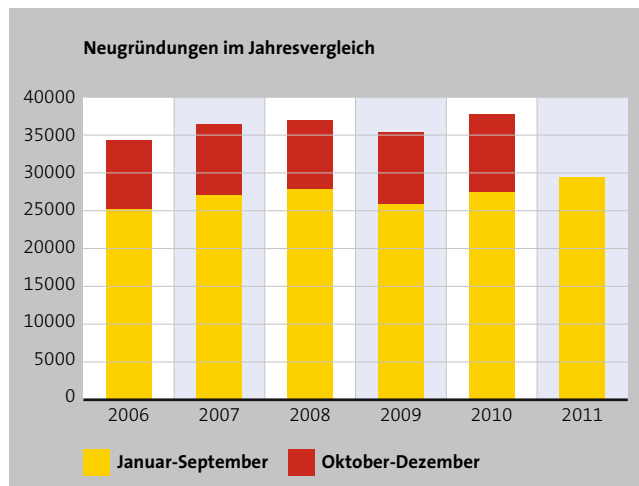
Branche	Konkurse Jan-Sept 2011	Indikator Konkursrisiko
Gastgewerbe	476	244
Baugewerbe	98	173
Handwerk	454	166
Landverkehr & Logistik	115	140
Druck- & Verlagsgewerbe	42	129
übrige Unternehmensdienstleistungen	194	116
Chemische Industrie & Pharma	12	115
Grosshandel	282	104
Einzelhandel	325	103
Präzisionsinstrumente & Uhren	13	99
Autogewerbe	109	98
Holz- & Möbelindustrie	21	92
Informatikdienstleistungen	105	76
Finanzen & Versicherungen	98	75
Unternehmens- & Steuerberatung	219	73
Maschinenbau	35	69
Personalvermittlung	12	62
Architekturbüros	57	50
Holding & Investitionsgesellschaften	64	48
Textil- & Bekleidungsindustrie	5	38
Immobilienmakler & -verwaltungen	43	37

Neugründungen von Firmen

Von Januar bis September 2011 wurden 29 399 Firmen neu ins Handelsregister eingetragen. Dies sind sieben Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. D&B erwartet, dass bis Ende 2011 in der Schweiz der absolute Rekordwert von über 40 000 neu gegründeten Firmen erreicht wird.

Schweizer Grossregionen

Die Neugründungen stiegen in allen Schweizer Grossregionen gegenüber der Vorjahresperiode. Am wenigsten Zuwachs gab es in der Nordwestschweiz (+3%), in der Zentralschweiz (+4%) und in der Ostschweiz (+5%). Das Tessin und Zürich (je 7%) liegen im Schweizer Durchschnitt, während im Espace Mittelland (+9%) und in der Genferseeregion (+11%) überdurchschnittlich viele Firmen neu gegründet wurden.



Neugründungen
Vergleich in %
Januar bis September 2010 und
Januar bis September 2011

Firmengründungen Januar bis September

Gesamtübersicht Neugründungen	Firmen-neugründungen Jan-Sept 2011	Firmen-neugründungen Jan-Sept 2010	Ver-änderung in %
BE	2360	2287	+3 %
FR	957	831	+15 %
JU	272	200	+36 %
NE	501	460	+9 %
SO	710	641	+11 %
Espace Mittelland	4800	4419	+9 %
AG	1675	1618	+4 %
BL	781	694	+13 %
BS	744	803	-7 %
Nordwestschweiz	3200	3115	+3 %
LU	1215	1030	+18 %
NW	195	179	+9 %
OW	264	272	-3 %
SZ	866	865	0 %
UR	83	64	+30 %
ZG	1658	1699	-2 %
Zentralschweiz	4281	4109	+4 %
ZH	5252	4896	+7 %
Zürich	5252	4896	+7 %
AI	83	91	-9 %
AR	288	269	+7 %
GL	89	119	-25 %
GR	674	619	+9 %
SG	1620	1470	+10 %
SH	260	297	-12 %
TG	755	723	+4 %
Ostschweiz	3769	3588	+5 %
GE	2499	2202	+13 %
VD	2676	2404	+11 %
VS	1279	1224	+4 %
Genferseeregion	6454	5830	+11 %
TI	1643	1530	+7 %
Tessin	1643	1530	+7 %
TOTAL	29399	27487	+7 %

Von Januar bis September 2011 wurden 29 399 Firmen neu ins Handelsregister eingetragen. Dies ist eine Zunahme um sieben Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Das stärkste relative Wachstum war in den Kantonen Jura (+36%), Uri (+30%) und Luzern (+18%). Der grösste Schweizer Kanton Zürich wuchs gleich stark wie die Gesamtschweiz (+7%). Deutlich weniger Firmen als im Vorjahr wurden in den drei Ostschweizer Kantonen Glarus (-25%), Schaffhausen (-12%) Appenzell Innerrhoden (-9%) gegründet. Doch auch in Basel Stadt (-7%), Obwalden (-3%) und Zug (-2%) sind die Neueintragungen von Firmen rückläufig.

	Neueintragungen von Firmen ins Handelsregister		
	September 2011	September 2010	Veränderung in %
TOTAL	2965	2767	+7 %

Im September 2011 wurden gesamtschweizerisch insgesamt 2965 Firmen ins Handelsregister eingetragen. Dies sind 198 Firmen mehr als im Vorjahresmonat, was einer Zunahme um sieben Prozent entspricht.

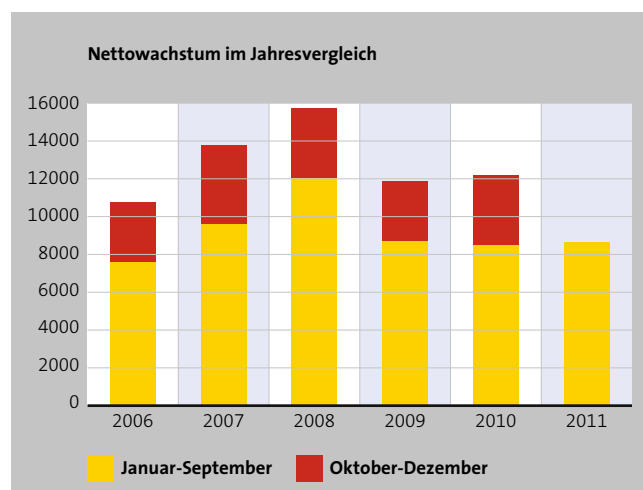
Gründungsintensität einzelner Branchen

Basierend auf den Eintragungen von Firmen in das Handelsregister von Januar bis September 2011 analysierte D&B die Gründungsintensität in verschiedenen Branchen. Dabei wurden die Gründungen in Bezug zum Bestand an Firmen in der jeweiligen Branche gesetzt. Somit lässt sich feststellen, wie stark die relative Zahl an Neugründungen von Firmen pro Branche ist. Am intensivsten waren die Gründungen in der Branche Unternehmensdienstleistungen. Hier wurden rund 1,5 Mal mehr Firmen als im Schweizer Durchschnitt gegründet. Auch das Gastgewerbe und die Personalvermittlungen sind nach wie vor gründungsintensive Branchen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Branchen, die vergleichsweise wenige Neugründungen aufweisen. So gibt es im Druck- und Verlagsgewerbe wie auch im Maschinenbau stark unterdurchschnittlich viele Gründungen.

Branche	Neugründungen Jan-Sept 2011	Gründungsintensität
übrige Unternehmensdienstleistungen	2352	154
Gastgewerbe	2197	123
Personalvermittlung	214	122
Holding & Investitionsgesellschaften	1437	117
Baugewerbe	569	110
Informatikdienstleistungen	1298	102
Textil- & Bekleidungsindustrie	122	102
Landverkehr & Logistik	753	100
Handwerk	2489	99
Einzelhandel	2764	96
Unternehmens- & Steuerberatungen	2529	92
Chemische Industrie & Pharma	86	90
Grosshandel	2144	86
Präzisionsinstrumente & Uhren	103	86
Autogewerbe	863	85
Finanzen & Versicherungen	988	83
Immobilienmakler & -verwaltungen	817	77
Architekturbüros	766	74
Holz- & Möbelindustrie	145	69
Maschinenbau	275	59
Druck- & Verlagsgewerbe	155	52

Nettowachstum des Firmenbestandes

Für die Berechnung des Nettowachstums zog D&B die im Handelsamtsblatt publizierten Löschungen von Firmen – das heisst also die freiwilligen Auflösungen von Unternehmen plus die Konkurse nach SchKG (Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs) sowie OR 731b – von den Neueintragungen ab. In den ersten neun Monaten dieses Jahres umfasste das Nettowachstum 8631 Firmen. Dies sind zwei Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. Für das ganze Jahr 2011 erwartet D&B einen deutlichen Zuwachs des Nettowachstums auf insgesamt rund 12 000 Firmen.





Decide with Confidence

Firmenkonkurse und Gründungen

18. 10. 2011

Bitte zitieren Sie Dun & Bradstreet (D&B) als Wirtschaftsaus-
kunftei oder als Bonitätsdienstleister.

Die Erhebungsmethode ist unter
www.dnb.ch/methode beschrieben.

Auf unserer Presseseite im Internet
www.dnb.ch/presse finden Sie sämtliche von D&B
publizierten Studien und Statistiken.

Gerne stellen wir Medienvertretern individuell aufbereitete In-
formationen zu einzelnen Regionen, Kantonen oder Branchen
zu. Bitte fragen Sie uns an.

Pressekontakt

Dun & Bradstreet (Schweiz) AG
Christian Wanner, Public Relations Manager
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf
M +41 79 428 59 36
T +41 44 735 62 81 F +41 44 735 61 10
christian.wanner@dnb.ch www.dnb.ch

Weitere Informationen unter: www.dnb.ch/presse
Aktuelles immer auf Twitter: twitter.com/DnB_Schweiz
Unternehmensfilm: www.dnb.ch/image

Über Dun & Bradstreet (Schweiz) AG

D&B ist die in der Schweiz und weltweit führende Wirt-
schaftsauskunftei. Unternehmen nutzen D&B zur Bonitäts-
prüfung und zur Kundenidentifizierung. Basis dafür ist die
D&B-Datenbank mit über einer Million Schweizer Unterneh-
men und mehr als 200 Millionen Unternehmen weltweit. In
die Bonitätsbewertung der Firmen fliesst auch deren Zah-
lungsverhalten ein. Dazu wertet D&B alleine in der Schweiz
jährlich über zwölf Millionen Rechnungen aus. D&B Schweiz
gehört zur schwedischen Bisnode Gruppe. Sie hat ihren Sitz in
Urdorf (ZH) und beschäftigt rund 110 Mitarbeiter.

www.dnb.ch

Dun & Bradstreet (Schweiz) AG
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf
T +41 44 735 61 11 F +41 44 735 61 61
info@dnb.ch

